

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 54.

Sonnabend, den 7. Juli.

1906.

Die heute ausgegebene Nr. 15 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 32. Verordnung, betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, vom 23. Juni 1906.

Nr. 33. Polizei-Verordnung, betreffend den Gebrauch von Hupensignalen, vom 25. Juni 1906.

Nr. 34. Aenderungen der Postordnung vom 20. März 1900, vom 23. Juni 1906.

Die Nr. 37 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 28. Juni 1906, enthält:

Nr. 3260. Verordnung über das Telegraphenwesen in den deutschen Schutzgebieten ausschließlich Kiautschou. Vom 15. Juni 1906.

Nr. 3261. Bekanntmachung, betreffend die Gestattung des Umlaufs der Scheidemünzen der österreichischen Währung innerhalb des Zollgrenzbezirkes des Hauptzollamts Friedrichshafen. Vom 22. Juni 1906.

Dem Deutschen Schriftstellerheim in Jena ist von Fürstlichem Staatsministerium die Genehmigung erteilt worden, im laufenden Jahre 4400 Lose der Schriftstellerheimslotterie im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 29. Juni 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Diphtherie-Serum mit der Kontrollnummer 903 aus den Höchster Farbwerken und mit der Kontrollnummer 125 aus der Merk'schen Fabrik in Darmstadt ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 29. Juni 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Dem kirchlichen Disziplinargericht gehören gemäß §§ 17 und 18 des Kirchengesetzes, die Dienstvergehen der evangelischen Geistlichen betreffend, vom 3. März 1906 folgende Mitglieder an:

1. Der Vorsitzende des Fürstlichen Konsistoriums
Geheime Regierungsrat Pustkuchen hier
als Vorsitzender.
2. Landgerichtsrat Theopold hier.
(Stellvertreter: Amtsgerichtsrat Siegel hier).
3. Generalsuperintendent Weßel hier.
4. Pastor Lamberg in Heiligenkirchen.
5. Der Vorsitzende des Synodalvorstandes
Superintendent Rake in Bad Meinberg.
(Stellvertreter: der geistliche Beisitzer
des Synodalvorstandes Pastor Sturhahn
in Heiden).
6. Pastor Meier in Stapelage.
(Stellvertreter: Pastor König in Cappel
und Pastor Ewerbeck in Börsingfeld).
7. Schloßhauptmann und Kammerherr von
Lengerke auf Steinbeck.

(Stellvertreter: Gutsbesitzer Brede in Sport und Gutsbesitzer Führung in Matorf).

Detmold, den 3. Juli 1906.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustuchen.

Die Ferien des Kreisverwaltungsgerichts Detmold beginnen am 21. Juli und endigen am 31. August.

Während der Ferien werden nur in schleunigen Sachen Termine abgehalten. Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben sie ohne Einfluß.
Detmold, den 6. Juli 1906.

Fürstliches Kreisverwaltungsgericht.
Der Vorsitzende.
Böhmer.

Die Ferien des Kreisverwaltungsgerichts Lemgo beginnen am 21. Juli und endigen am 31. August.

Während derselben werden Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Lemgo, den 3. Juli 1906.

Fürstliches Kreisverwaltungsgericht.
Der Vorsitzende.
Petri.

Fürstliche Landesbibliothek.

Die Fürstliche Landesbibliothek ist vom 16. bis zum 28. Juli geschlossen.

Detmold, den 27. Juni 1906.

Die Bibliotheksverwaltung.
Dr. Anemüller.

Der am 23. Mai 1906 gegen den Stall-schweizer Leonhard Bischof, zuletzt in Untersiebenhöfen bei Blomberg, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 2. Juli 1906.

Der Erste Staatsanwalt.
Gredé.

Am 24. oder 25. Juni d. J., gelegentlich des Kriegerfestes zu Bexten, sind dem Gastwirt Wöhler daselbst vom Festplatz 6 Gartenstühle

im Werte von etwa 18 Mark gestohlen worden. An 2 Stühlen befand sich an der Lehne der Name „Herford“ eingebrannt, während an den übrigen 4 Stühlen mit Blaustift die Buchstaben W. L. angebracht waren.

Um Nachforschung nach dem Täter und den Stühlen, sowie um Nachricht zu den hiesigen Akten P. L. 116/06 wird ersucht.

Salzufen, den 3. Juli 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Heldman.

Die neuen Gebäudesteuerkataster der Bauerschaft Biemsen-Almsen und der Meiereien Biemsen, Lebbentrup und Bexten im Amte Schötmar, sowie der Bauerschaften Mackenbruch, Währentrup mit den Rittergütern Eckendorf und Niederbarshausen im Amte Derlinghausen liegen vom 13. d. M. 14 Tage lang in unserm Geschäftslokale aus.
Schötmar, den 5. Juli 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Bei einem notgeschlachteten Schweine des Landwirts Mölling in Brüntorf ist der Ausbruch der Schweineseuche festgestellt worden.
Brake, den 30. Juni 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Unter den Schweinen des Landwirts Steinmeier zu Istorf ist die Schweineseuche ausgebrochen.

Brake, den 30. Juni 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die unter den Schweinen des Landwirts Meier zu Dalbke bei Hohenhausen ausgebrochene Schweineseuche ist erloschen.

Brake, den 2. Juli 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Ein Schwein des Lehrers Kästing zu Schwelentrup ist an Schweineseuche eingegangen.

Brake, den 2. Juli 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

An der am 24. Juni 1884 geborenen unverehelichten Marie Spieker aus Sport ist eine durch rechtskräftiges Urteil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Detmold vom 2. Mai 1906 wegen Diebstahls erkannte Gefängnisstrafe von einer Woche zu vollstrecken. Um Strafvollstreckung wird ersucht.

Detmold, den 3. Juli 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.
Boeckers.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in der Gemeinde Berlebeck belegene, im Grundbuche von Berlebeck Band III Blatt 3 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts Hugo Ehrbracht Nr. 128 zu Berlebeck eingetragene Grundbesitz, nämlich die Stätte Nr. 128 zu Berlebeck, bestehend aus den unter den Artikel Nr. 64 der Grundst.-Mutterrolle von Berlebeck verzeichneten Grundstücken zu 2 ha 44 a 80 qm mit 39,04 Mark Grundsteuer-Reinertrag und den unter Nr. 124 der Gebäudesteuer-Rolle von Berlebeck verzeichneten Gebäuden mit 618 Mark Mietwert, am

Montag, den 27. August 1906,
nachmittags 4 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an Ort und Stelle auf der Stätte Nr. 128 zu Berlebeck versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Juni 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das

Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 30. Juni 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters Hermann Adam in Lemgo wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Lemgo, den 26. Juni 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bei Ermordung der Ehefrau Wrampe in Hörstmar am 15. September 1904 ist das dem Bäckermeister Fritz Wrampe daselbst gehörende Einlagebuch der Sparkasse der Stadt Lage Nr. 3368 mit einem Bestande vom 1. Januar 1904 zu 278 Mk. 07 Pf. und einer Einlage vom 5. September 1904 zu 200 Mark in Verlust geraten.

Der Inhaber der Urkunde wird hiermit aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine

Montag, den 23. September 1906,
vormittags 11 Uhr,

seine Rechte hier anzumelden und das erwähnte Sparcassenbuch hier vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lage, den 9. März 1906.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Unter Nr. 18 des hiesigen Handelsregisters, Abt. A, ist die Firma

F. Wilhelm Brandt

mit dem Sitze in Barenholz und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Brandt in Barenholz eingetragen.

Geschäftszweig: Manufaktur-, Kolonial- und Eisenwarenhandlung.

Hohenhausen, den 4. Juli 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

Die Stelle einer zweiten Bezirkshebamme für Vieme ist erledigt und wieder zu besetzen. Genügende Bewerbungen sind noch nicht eingegangen. Zu weiteren Bewerbungen binnen einer Woche wird hierdurch öffentlich aufgefordert.

Brake, den 6. Juli 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

